

# Schluss mit der tristen Bekleidung für Senioren!



**Renate Hildebrandt bringt mit ihrem mobilen Mode-Service Farbe in die Kleiderschränke**

Der Winter wird bunt! Hedi Zumbeck ist begeistert von den Jacken, die Renate Hildebrandt ihr präsentiert

Jenseits der 70 gehen viele Menschen in Sachen Mode auf „Nummer sicher“: Grau und beige sind dann meistens angesagt. Aber diese Farb-Tristesse ist unnötig. Sehen Sie selbst ...



Die Cafeteria im Seniorenzentrum „Rösselsbrünne“ im badischen Rheinstetten ist gut besucht. Kaffeeduft durchzieht den hohen, hellen Raum. Die Gäste sind ein bisschen aufgeregt, denn sie wissen: Gleich geht die Modenschau los! Da greift „Mode-Bequem“-Chefin Renate Hildebrandt auch schon zum Mikrofon und begrüßt ihr Publikum. „Claudia

Schiffer hatte heute leider keine Zeit, aber wir haben für tollen Ersatz gesorgt.“ Schon hat sie die ersten Lacher auf ihrer Seite. Dann geht es los. Abwechselnd präsentieren fünf Heimbewohner die neuesten Trends. **Während Model Frau Zengerle beschwingt mit ihrem Rollator durch die staunenden Reihen marschiert, erklärt Renate Hildebrandt die Vorzüge der Kleidung.**

„Die weiche Microfaser-Weste ist aus einem leichten Fleece-Material. Bitte beachten Sie: Die Bluse darunter muss nicht gebügelt werden! Und der Farbton Beere ist im Moment der Renner der kommenden Herbst-Wintersaison.“ Zustimmendes Nicken, aber auch prüfende Blicke begleiten die 90-jährige Gertrud Zengerle, die nach einer koketten Drehung mit ihrer Gehhilfe wieder

Richtung Umkleide-Raum unterwegs ist. Dort wartet schon eine Mitarbeiterin darauf, die rüstige Dame auf die nächste Runde vorzubereiten. Unterdessen ist Herr Schmitt an der Reihe. Der attraktive Mitt-Siebziger flaniert in seinem kirschroten Sweater so lässig durch den Raum, als habe er sein Leben lang nichts anderes gemacht. „Außer Herrn Schmitt ist bei diesem Outfit alles in

der Maschine waschbar“, scherzt die Moderatorin und sorgt damit erneut für Heiterkeitsausbrüche. Seit über sechs Jahren ist Renate Hildebrandt in Sachen Seniorenmode unterwegs. Sie versteht sich als Botschafterin der Farben und tragbaren Qualität. Das Besondere an ihrem Unternehmen: „Mode-Bequem“ wartet nicht auf Kunden, sondern kommt zu ihnen. Im Rahmen von



Auch die Herren der Schöpfung führen die neuesten Sweater und Hosen vor



Grau, Beige oder Schwarz, sondern zu Apricot, Aquatürkis und kräftigem Lila. „Ich ermutige jeden, mehr Farbe in sein Leben zu bringen“, so Renate Hildebrandt. **Die Interessenten können sich vor und nach der Modenschau in ihrem mobilen Ladengeschäft direkt eindecken.** Auf sechs Kleiderständern bringt die Geschäftsfrau zu jeder Veranstaltung etwa 2.500 Teile mit. Die Kunden werden von fachkundigen Verkäuferinnen beraten.

Als sich die Vorführung der aktuellen Herbst-Winterkollektion zu Ende neigt, gibt es zum Abschied noch ein paar Tipps von der Fachfrau mit auf den Weg: **„Meine Herren, tragen sie Hemden und Shirts bitte immer über der Hose. Alles andere sieht einfach unvorteilhaft aus!“** Die ersten Interessenten stehen bereits vor den Kleiderständern und stöbern. Sie haben die Qual der Wahl. Der Kurzblazer mit Schalkragen ist ja wirklich todschick! Oder soll es doch lieber das Woll-Kostüm in Lavendel sein?

Modepräsentationen in betreuten Wohneinrichtungen oder Seniorenclubs, aber auch in Privathaushalten können die älteren Menschen die Kleidung sehen, fühlen und natürlich auch anprobieren. **Ist der Stoff weich und fließend? Liegt er gut auf der Haut? Und wie steht mir die Farbe überhaupt?** Keine Frage bleibt ungeklärt. Fehleinkäufe werden auf diese Weise weitgehend ausgeschlossen. Und die Kunden ersparen sich den oftmals mühsamen Weg zu einer entfernten Boutique oder zu einem Kaufhaus.

„Ich bestelle meine Kleider nur noch bei ‚Mode-Bequem‘. In meinem Alter kommt man ja nicht mehr so raus“, erzählt etwa Hedi Zumbeck. Die 88-Jährige hat es gerne farbenfroh.

„In dunklen Sachen sehe ich furchtbar aus.“ Da ist sie ja bei Renate Hildebrandt und ihrem Team genau richtig. „Ich war auch als junge Frau schon sehr modebewusst. Ich habe immer gerne Hosenanzüge getragen, das war damals recht ungewöhnlich“, erzählt die Bewohnerin des Seniorenzentrums „Röselsbrunnle“ verschmitzt. Die Farben und Schnitte der vorgeführten Stücke gefallen ihr gut. „Da werde ich mich für die nächsten Monate eindecken“, so Frau Zumbeck. Sie findet es toll, dass man beim mobilen Service auch gleich noch Nachtwäsche und Schuhe kaufen kann. Mehr Komfort geht nicht!

„Mode hat etwas mit Lebensqualität zu tun. Wir achten sehr darauf, dass un-

„Mode-Bequem“-Mitarbeiterin Birgit Goos berät eine Kundin

Gertrud Zengerle ist 90 Jahre alt – und ein gefragtes Laufsteg-Model

sere Ware gut geschnitten, vollwaschbar und vor allen Dingen bezahlbar ist“, erklärt die Unternehmerin das Konzept ihrer Firma, mit der sie nicht nur in Baden, sondern auch in der Pfalz und Schwaben unterwegs ist. **Wichtig ist außerdem, dass die Kleidung leicht an- und ausziehen ist.** Schlupfhosen aus Elastan und große Knöpfe

sind sehr praktisch, wenn die Gelenke nicht mehr so wollen. Zweimal im Jahr veranstaltet die 55-Jährige in Einrichtungen wie in Rheinstetten ihre Präsentation. Die Model-Bewerberin wählt die Karlsruherin meist gemeinsam mit den Heimleitungen aus. Dank der Veranstaltungen greifen immer mehr Senioren im Badischen nicht zu

## Mode für Ältere – ein wachsender Markt

Immer mehr Senioren möchten sich modebewusst kleiden – und dabei nicht auf hochwertige Stoffe und Tragekomfort verzichten. Entsprechend schnell hat sich die Angebotspalette in den letzten Jahren vergrößert. Oftmals sind es sogenannte Franchise-Nehmer, die die Produkte von Großfir-

men auf Provisionsbasis vertreiben. Zu bundesweit agierenden mobilen Kleidungs-Anbietern zählen Firmen wie „Seniorshop“ ([www.seniorshopdeutschland.de](http://www.seniorshopdeutschland.de)). Das Problem ist, dass viele Hersteller immer wieder ihr Produktangebot ändern und somit nie sicher ist, ob man dort auch

in der nächsten Saison noch seniorengeeignete Kleidung einkaufen kann. „Das hängt natürlich vom Absatz ab. Läuft der mal nicht so gut, werden die Sachen oft aus dem Programm genommen“, erklärt Renate Hildebrandt. Sie besucht regelmäßig Fachmessen, um ihren Kunden gleichbleibende Qualität bieten zu können. Mehr Infos unter: [www.mode-bequem.com](http://www.mode-bequem.com), Tel.: 07 21-4764783.



Kritisch werden die Kleidungsstücke auf ihre Qualität geprüft